

Herr Schweppe stellt den Gesamtanierungsbedarf des denkmalgeschützten Pavillons vor Ort im Klosterpark vor. Neben der fehlenden Wärmedämmung an den Außenwänden sind zudem das Ständerwerk und die Holzverkleidung teilweise schon abgängig. Zudem ist an dem Gebäude kein Schutz gegen Tauwasserbildung vorhanden. Die größeren Probleme liegen im Bereich der Eingangstür und der Fenster. Die werterhaltenen Maßnahmen, die mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt sind, werden in 2 Bauabschnitte eingeteilt.

Der erste Bauabschnitt umfasst Sanierungsmaßnahmen an der Außenverkleidung, dem Ständerwerk und den Fenstern und der Eingangstür. Es sind Kosten von bis zu 15.000 Euro ermittelt worden. Vom AfA ist eine Fördermittelzusage von 50 % (= 7.500 Euro Zuschuss) zu erwarten. Diese Fördermittel müssen bis zum 15. Oktober 2004 abgerufen werden.

Der zweite Bauabschnitt umfasst Sanierungsmaßnahmen im Keller, im Sockelbereich und Dach des Pavillons mit Kosten in Höhe von ebenfalls bis zu 15.000 Euro. Die beiden Bauabschnitte können zeitlich voneinander unabhängig realisiert werden.

Die Beratung wird im öffentlichen Teil der Sitzung im Regionalen Umweltzentrum fortgesetzt.

GVD Böbling stellt fest, dass es sich bei dem Pavillon - als Teil des Klosterparks - um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, das seit 2001 geschützt ist. Bereits 1999 hat der Bau- und Umweltausschuss Sanierungsbedarf am Pavillon festgestellt. Über einen befristeten Mietvertrag bis August 2005 wird von der derzeitigen Mieterin ein kostendeckendes Nutzungsentgelt entrichtet. Unter Berücksichtigung der Haushaltslage hält er lediglich die Durchführung der jetzt konkret geplanten Maßnahmen mit einem Kostenvolumen von bis zu 15.000,00 € für durchführbar. Die sich daraus ergebende Nutzungsentschädigung ist noch zu errechnen.

RM Just trägt zu diesem TOP eine Anfrage vor, die aus mehreren Einzelfragen besteht. Die Anfrage mit der Beantwortung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

RM Buß stellt folgenden Antrag:

Der Tagesordnungspunkt "Erhaltungsmaßnahmen am Pavillon im Klosterpark" wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen gegeben.

RM Torkler stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung erhält den Auftrag unter Berücksichtigung der gesamten werterhaltenen Maßnahmen ein kostendeckendes Nutzungsentgelt zu berechnen und auf dieser Grundlage ein Gespräch mit der Nutzerin zum Zweck eines langfristigen Miet-/Nutzungsverhältnisses zu führen.

Vorstehende Anträge werden angenommen.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Tagesordnungspunkt "Erhaltungsmaßnahmen am Pavillon im Klosterpark" wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen gegeben.

Die Verwaltung erhält den Auftrag unter Berücksichtigung der gesamten werterhaltenen Maßnahmen ein kostendeckendes Nutzungsentgelt zu berechnen und auf dieser Grundlage ein Gespräch mit der Nutzerin zum Zweck eines langfristigen Miet-/Nutzungsverhältnisses zu führen.